

Erfahrungsbericht:

Auslandssemester an der University of Southampton

Name: Sonja O.

Fach: M.Sc. Wirtschaftsmathematik

Zeitraum: Sommersemester 2011

Partnerhochschule: University of Southampton (UK)

Mein Auslandssemester an der University of Southampton in England habe ich im zweiten Semester des akademischen Jahres 2010/11 verbracht. Dieses entsprach meinem vierten Semester im Masterstudiengang Wirtschaftsmathematik.

Vorbereitung und Anreise

Es gibt einiges zu planen und zu bedenken.

Das Erasmus-Agreement zwischen der Universität Hamburg und der University of Southampton ist in erster Linie ein „undergraduate exchange“. Aus diesem Grund war die Wahl von MSc-Modulen unter dem Vorbehalt des Einverständnisses der jeweiligen MSc-Koordinatoren. Folglich habe ich mich vor meinem Auslandsaufenthalt per E-Mail mit den Verantwortlichen in Verbindung gesetzt und konnte mir so die Erlaubnis für die Belegung der Vorlesungen holen.

Bevor man sich auf den Weg nach Southampton macht, sollte man sich erkundigen, ob die Krankenversicherung sowie die Haftpflichtversicherung im Ausland gültig sind und gegebenenfalls einen Auslandsschutz abschließen. Mein Erasmus-Koordinator in Southampton hat mir empfohlen, dass ich mich bei dem University Health Service (<http://www.unidocs.co.uk>) registriere. Es war dann möglich ohne Probleme und ohne Kosten einen Arzttermin zu bekommen.

Es ist sehr praktisch, sich ein „Essentials Pack“ bei www.all-unied.com zu bestellen. Bei meiner Ankunft war das Paket schon angekommen. Ich war total begeistert von dem Paket, denn es enthielt: Kopfkissen, Bettdecke, Bettbezug, Kleiderbügel, Handtücher, Töpfe, Pfanne, Teller, Tasse, Gläser, Messer, Gabel, Schneidebrett, Sieb,...und noch vieles mehr. Es kommt ganz darauf an, welches Paket man wählt.

Es ist nicht notwendig in Southampton ein Bankkonto zu eröffnen, wenn man eine Kreditkarte hat. Allerdings sollte man darauf achten, dass bei einer Abhebung im Ausland keine Gebühren anfallen, denn sonst wird es sehr teuer. Mir wurde empfohlen, bei Comdirect eine Kreditkarte zu beantragen, und ich war sehr zufrieden damit.

Es ist empfehlenswert, sich eine englische Handkarte zu besorgen. Bei o2 gab es während meines Auslandssemesters das Angebot „simplicity on pay & go“ (für 10 Pfund hatte man 30 Tage 100 Freiminuten und unbegrenzte SMS in UK; es gab auch andere Optionen).

Southampton besitzt einen kleinen Flughafen, der nicht weit von der University of Southampton entfernt ist. Allerdings wird er nicht direkt von Hamburg angefliegen. Für die erste Anreise mit dem ganzen Gepäck würde sich empfehlen, mit Flybe von Hannover nach Southampton zu fliegen, wenn man das Glück hat, nach Hannover gebracht zu werden.

Unterbringung und Verpflegung

Die Universität bietet verschiedene Wohnheime an, für die man sich auf www.onlineaccommodation.soton.ac.uk bewerben kann. Ich habe im Highfield Hall gewohnt, das in der Nähe der Uni liegt. Man war innerhalb von ein paar Minuten am Campus. Dieses Wohnheim hat 120 Pfund pro Woche gekostet. Im Vergleich zu den anderen Studentenwohnheimen scheint es auf dem ersten Blick sehr teuer, allerdings ist zu bedenken, dass das Highfield Hall ein Studentenwohnheim mit Catering ist. Ich war positiv von dem Catering überrascht. Von Montag bis Freitag gibt es in dem Wohnheim Breakfast und Dinner, samstags Brunch und sonntags Lunch. Des Weiteren gibt es 10% Rabatt, wenn man sich in einer der Mensen mittags etwas zu essen holt. Da das Highfield Hall mit Catering war, waren die Küchen nur sehr klein, aber haben völlig ausgereicht.

Ein Nachteil meiner Unterkunft war, dass alle Studenten im April - während der Osterferien - aus dem Zimmer ausziehen mussten. Zum einen gab es während dieser Zeit die Möglichkeit, in ein anderes Wohnheim zu ziehen. Allerdings habe ich die andere Alternative genommen und bin in dieser Zeit nach Deutschland geflogen und habe meine Sachen in einem extra Raum im Highfield Hall gelagert.

Viele Studenten wohnen auch in Wohngemeinschaften privat vermieteter Häuser, jedoch erhalten diese Studenten kein Semesterticket, denn das Semesterticket ist an die Wohnheime gekoppelt.

Universität und Studium

Die University of Southampton hat zwei Campus – den Highfield Campus und den Avenue Campus. Die meisten Veranstaltungen finden auf dem Highfield Campus statt, es sei denn, man nimmt an einem Englisch-Kurs teil, dann muss man auf den Avenue-Campus. Die Lehrräume sind sehr gut ausgestattet.

Für fast alle Kurse bekommt man 7,5 ECTS an der University of Southampton. Bevor die Klausuren Ende Mai anfangen, gab es eine „Revision-Week“, die mir sehr gut

gefallen hat. Des Weiteren kann man im Internet die Klausuren aus den Vorjahren anschauen – teilweise mit Musterlösungen. Bei den Klausuren ist darauf zu achten, dass man nur einen Taschenrechner benutzen darf, der in dem Uni-Shop auf dem Campus gekauft wurde.

Der Auslandsaufenthalt im Sommersemester ist leider mit einem Nachteil verbunden und zwar die Überschneidung des Winter- und Sommersemesters an den beiden Universitäten. Während an der Universität Hamburg das Wintersemester bis Ende März andauert und bis dahin die Prüfungen stattfinden, beginnt an der University of Southampton das Sommersemester Ende Januar. Aus diesem Grund verpasste ich die letzten Vorlesungswochen. Jedoch hatte ich das Glück, dass bei der Terminvergabe für meine mündliche Prüfung auf mein Auslandssemester Rücksicht genommen wurde. Meine schriftliche Prüfung wurde nach Southampton geschickt, damit ich diese unter Betreuung an der University of Southampton zur gleichen Zeit wie meine Kommilitonen in Hamburg schreiben durfte. Ich habe viele Erasmus-Studenten kennengelernt, die für ihre Prüfungen nach Deutschland fliegen mussten und während dieser Zeit Einführungsveranstaltungen sowie Vorlesungen verpasst haben.

Fazit:

Mein Auslandssemester in Southampton war eine sehr schöne Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Leider ging die Zeit viel zu schnell herum, was teilweise auch daran lag, dass die Osterferien den ganzen April über waren und danach nur noch eine Woche Vorlesungen stattfanden.

Kontakt zu Sonja über unser Erasmus-Büro des FB Mathematik: erasmus@math.uni-hamburg.de